



Radiologische Gemeinschaftspraxis Metzingen - Reutlingen

Patienteninformation zur Computertomographie (CT) mit Einspritzung von Röntgenkontrastmittel

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen soll eine Computertomographie durchgeführt werden. Dies ist eine rechnergestützte spezielle Röntgenuntersuchung, bei der Querschnittbilder des Körperinneren angefertigt werden. Während der Untersuchung liegen Sie auf einer bequemen Untersuchungs- und Transportliege, die dann stückweise durch die weite Öffnung des Computertomographen fährt. Während der Bildaufnahme müssen Sie meistens die Luft anhalten. Sie bekommen von uns über die Sprechanlage ein entsprechendes Atemkommando. Bei Bauchuntersuchungen können zwischen einzelnen Bildserien Pausen von einigen Minuten erforderlich sein. Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt selten mehr als 10 Minuten. Während der Untersuchung werden Sie von uns überwacht. Bei evtl. auftretenden Problemen können Sie sich jederzeit durch Rufen über die in das Gerät integrierte Sprechanlage melden. Wie alle Röntgenuntersuchungen ist auch die Computertomographie mit einer geringen Strahlenbelastung verbunden. Bei Untersuchungen des Bauchraumes ist regelmäßig eine Kontrastierung des Magen-Darmtraktes erforderlich, um krankhafte Veränderungen besser abgrenzen zu können. Hierzu erhalten Sie dann 30 - 60 min vor Untersuchungsbeginn eine entsprechende Flüssigkeit zu trinken. Häufig ist die zusätzliche Verwendung eines Röntgenkontrastmittels erforderlich, das über eine kleine Plastikkanüle in Ihre Armvene eingespritzt wird. Diese Röntgenkontrastmittel werden in der Regel sehr gut vertragen. Manchmal kann es während des Einspritzens zu einem vorübergehenden belanglosen Wärmegefühl im Körper kommen. Bei einer bestehenden Kontrastmittelallergie kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen wie Juckreiz, Hautrötung, Hautausschlag (z.B. Quaddelbildung), Augenjucken, seltener Engegefühl der Luftwege kommen. Schwerwiegende allergische Reaktionen mit Gefährdung der Herz-, Kreislauf- und Atmungsfunktionen, die eine stationäre Behandlung erforderlich machen oder gar zu bleibenden Schäden führen können, sind allerdings extrem selten. Wir sind natürlich auf die Behandlung eventueller Kontrastmittelnebenwirkungen eingestellt.

Dr. med. Dipl.-Phys. Reinhard Baumann - Dr. med. Hilmar Bongers
Priv. Doz. Dr. med. Hilmar Krapf - Priv. Doz. Dr. med. Sigrid Friese
Obere Wässere 3-7 • 72764 Reutlingen • Telefon: (07121) 90908-40
www.radiologie-metzingen.de